

25. Oktober 2023

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Yasmine Bourgeois (FDP)

Uns erreichen Berichte, dass die Auslastung des Schauspielhaus wahlweise «desolat» oder «katastrophal» sei. Ein Augenschein am Freitagabend, dem 13. Oktober an der Pfauenbühne beim Stück «Sonne, los jetzt!» zeigte, dass bei einer offiziellen Kapazität von 746+2 Sitzplätzen (Webseite SHZ), knapp 80 Personen anwesend waren. Weiter war der Balkon geschlossen und der hintere Teil des Parketts mit einem Vorhang abgetrennt. De facto standen nur knapp 250 Plätze zur Verfügung. Zuschauern mit Billets für die hinteren Reihen wurde beschieden, dass sie bitte einen Platz in den vorderen Reihen belegen sollen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Auslastung der Pfauenbühne in den Monaten September und Oktober 2023 entwickelt?
2. Wie beeinflusst die prognostizierte Auslastung das finanzielle Ergebnis des Schauspielhauses für die laufende Spielzeit? Besteht ein Grund zur Sorge?
3. Wurden Massnahmen ergriffen um der niedrigen Auslastung entgegenzuwirken? Wenn ja, welche?
4. Wie hoch war die Auslastung für die Pfauenbühne am Freitagabend, dem 13. Oktober berechnet? Wir bitten um genaue Bezeichnung des Quotienten und eine Angabe der Berechnungsgrundlage.
5. Werden Bereiche, welche wie im Beispiel nicht genutzt werden (z.B. Balkon, hinterer Teil Parkett, Logen) in die Auslastungsberechnung der jeweiligen Vorstellung miteinbezogen oder nicht?
6. Wer entscheidet, dass Teil der Plätze des Schauspielhaus nicht genutzt werden und nach welchen Kriterien?
7. Werden online immer alle Plätze angeboten für die Pfauenbühne oder beschränkt man das Angebot bereits im Vorverkauf?
8. Wieso «zügelt» man wenig erfolgreiche Produktionen nicht auf eine kleinere Bühne?

 